

Koalition der Freien Szene Berlin

www.koalition-der-freien-szene-berlin.com



Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

Einladung zum Presse-Gespräch

Berlin, 14. Dezember 2018

Das Atelier- und Arbeitsraumprogramm vor dem Ende. Stattdessen ein „Kulturraumbüro“ ab 2020 ohne echte Mitwirkung der Freien Szene?

Heute gab Kulturstaatssekretär Torsten Wöhlert bekannt, dass ein sogenanntes „Kulturraumbüro“ eingeführt wird, welches der alleinigen Entscheidungsgewalt der Senatsverwaltung unterliegt und die Zusammenarbeit mit der Freien Szene wird unklar. Dabei bleiben die zahlreich geäußerten Bedenken, die mahnenden Zwischenrufe, die konstruktive Vermittlungsversuche und auch die gemeinsam getroffenen Vereinbarungen aktuell unberücksichtigt. Die Kulturpolitiker*innen verweisen auf Verwaltungshandeln und stehen noch tatenlos daneben. Aus Anlass dieser höchst bedenklichen Entwicklungen beim Arbeitsraumprogramm für die Freie Szene laden wir ein zum Pressegespräch:

WANN: Dienstag, 18. Dezember 2018, 11 Uhr
WO: Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin

Gern möchten wir Sie über die aktuelle Programmentwicklung, die bisherige Zusammenarbeit mit der Kulturverwaltung und die bereits absehbaren Konsequenzen der nun geplanten Umstellung informieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und schicken Ihnen auf Anfrage gern weitere Informationen.

Kontakt: Corinna Weiner und Eric Schumacher
info@koalition-der-freien-szene-berlin.de

Koordiniert wird die Arbeit der Koalition der Freien Szene vom Sprecher*innenkreis:

Für Bildende Kunst:	Corinna Weiner, Bernhard Kotowski, berufsverband bildender künstler berlin Thomas Bruns, Kerstin Wiehe, DACH/MUSIK, Initiative Neue Musik Bettina Bohle, DACH/MUSIK, IG Jazz Berlin
Für Literatur:	Eric Schumacher, Netzwerk Freie Literaturszene Berlin e.V.
Für Tanz:	Simone Willeit, Uferstudios GmbH, Tanzraumberlin
Für Darstellende Künste:	Daniel Brunet, Landesverband Freie Darstellende Künste (LAFT Berlin)
Für Projekträume/-initiativen:	Chris Benedict, Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen